

**IN KÜRZE**

• **23. September 2020**  
Verwaltungsratssitzung  
der EuRegio in Herrstein

• **Mitte November 2020**  
Jährliche  
Generalversammlung der  
EuRegio in Konz

**WEITERE LINKS**

[Die Facebook-Seite der  
EuRegio, abonnieren  
Sie sich!](#)

Der Tätigkeitsbericht  
2019 ist online:  
[www.euregio.lu](http://www.euregio.lu)

Portal der Großregion  
[www.grossregion.net](http://www.grossregion.net)



Das europäische  
Zentrum für  
Grenzraumforschung  
der Universität der  
Großregion  
<http://cbs.uni-gr.eu/>

**Die EuRegio im Zuge der COVID-19-Krise**

Der Verwaltungsrat tagte am 5. März kurz vor dieser langen Periode Lockdown und hat sich am 24. Juni im Haus der Großregion für eine erste Kontaktwiederaufnahme nochmal zusammengetroffen. Die Geschäftsführerin arbeitete ab dem 16. März in Telearbeit bis Anfang Mai und kam dann regelmäßig ins Büro ins Haus der Großregion. Seit dem 22. Juni ist das Büro wie üblich wieder besetzt. Es gab aber während des ganzen Zeitraums immer regelmäßige Kontakte zwischen ihr und den Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die außerordentliche Solidarität im Gesundheitswesen Deutschland und Luxemburg der Region Grand Est gegenüber mit Aufnahme von Patienten in stationärer Behandlung sowie dank der Spende von Arzt- und Schutzmaterialien sei zu begrüßen.

Eine Grenzregion wie unsere wird durch eine Vielzahl von Mobilitäten und mit 200.000 Pendlern als Höhepunkt geprägt. Sie ist aber noch mehr: ein Lebensraum mit Familien jenseits der Grenze, grenzübergreifender Verbrauch und zahlreiche alltägliche Austausche.

Für eine Struktur wie unsere, die sich seit 25 Jahre in der Entwicklung der Großregion stark investiert, bleibt das Image der plötzlich unilaterale Grenzeschließung besonders erschütternd. Die Gesundheitsgründe waren ja deutlich nachvollziehbar. Die Methode und der völlige Kommunikationsmangel haben aber in den örtlichen Grenzräumen zu starken Missverständnisse und Ressentiment geführt.

Anlässlich des Europatages am 9. Mai haben der Präsident und Vizepräsidentin und Vizepräsidenten der EuRegio dem Ministerpräsidenten\*In des Saarlandes und vom Rheinland-Pfalz offiziell angesprochen und die Wiedereröffnung der Grenzen angeregt.

Bei dieser Krise waren die Städten und Kommunen an der ersten Stelle und es war ihnen bewusst, dass die Grenzeschließung auf keinen Fall eine geeignete Lösung gegen Sanitärkrise ist. Dies ist für die EuRegio als kommunale Organisation ein optimistisches Signal. Der Zwischengipfel vom 18. Juni erkannte übrigens diese Rolle: „Zwischen den Gemeinden und Städten in den Grenzregionen bestehen enge und freundschaftliche Verflechtungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Grenzpendlerinnen und -pendler standen vor ähnlichen Herausforderungen. Wir müssen gemeinsam Lehren aus der Krise ziehen, um in Zukunft koordinierter und schneller reagieren zu können.“

- die Stellungnahme der EuRegio über die Grenzeschließung: [www.euregio.lu](http://www.euregio.lu)  
→ [die gemeinsame Erklärung des Zwischengipfels und die Rolle der Städte und Kommunen](#)

**Jugend in der Großregion  
Freiwilligendienst in der Großregion**

Das Projekt eines europäischen Freiwilligendienstes in der Großregion wurde durch die EuRegio und den Verein CRISTEEL bei einem Seminar Europ'Act „Gemeinsamer Austausch über den Mehrwert der europäischen Programme für unsere Grenzregionen“ in der Region Grand Est am 3. Februar präsentiert.

**EUROPÄISCHES  
SOLIDARITÄTSKORPS**

Die Abschlussveranstaltung der Pilotphase des Projektes vom 25. März in Luxemburg wurde abgesagt. Während des Lockdown haben die belgischen, lothringischen und luxemburgischen Partner sowie die EuRegio von dieser gezwungenen Pause profitiert, um das Projekt jetzt im Rahmen des europäischen Solidaritätskorps des ERASMUS+ Programmes wieder zu beleben.

## KONTAKT

### EuRegio SaarLorLux+

Haus der Großregion  
11, Boulevard Kennedy  
L-4170 Esch-sur-Alzette

+352/ 247 8 0151

[laurence.ball@granderegion.net](mailto:laurence.ball@granderegion.net)

[www.euregio.lu](http://www.euregio.lu)

## IMPRESSUM

Laurence Ball  
EuRegio SaarLorLux+

Bilder : ©EuRegio,  
©Républicain Lorrain

Esch-sur-Alzette  
15. Juli 2020

Kurze Projekte (15 Tage bis zu 2 Monaten) und lange Projekte (2 bis zu 12 Monaten) werden angeboten. Die Kommunikationsdokumente werden allmählich erarbeitet. Seit Juni wurden Kontakte im Saarland aufgenommen, um mehr Strukturen und Stellen dort gewinnen zu können.

→ Flyer und Projekte auf: <http://euregio.lu/fr-volontariat/>

## Räumliches Entwicklungskonzept für die Großregion



Am 16. Januar in Luxemburg haben die Ministerinnen und Minister sowie politischen Vertreterinnen und Vertreter im Rahmen einer Fachministerkonferenz Raumentwicklung der Großregion „eine grenzüberschreitende Zukunftsvision für die Großregion“ verabschiedet. Sie wurde im Rahmen eines Interreg VA-Großregion Projektes entwickelt, durch mehrere partizipativen Workshops und Seminare erarbeitet und vom Institut Destrée in Namur sowie dem deutsch-französischen Institut in Ludwigsburg geleitet.

Diese Vision hat fünf Leitzielen, elf Herausforderungen und drei Kooperationsebenen identifiziert. Am 4. März in Saarbrücken fand ein Seminar „Auf dem Weg zu einer operationellen Strategie für die Raumentwicklung der Großregion“ statt, um diese Vision zu konkretisieren und Schritt für Schritt die ersten Projekte zu erarbeiten. Trotz der COVID-19-Pandemie konnte ein erster Entwurf der Strategie vorgestellt werden sowie auch einige Projekte, die die unterschiedlichen Handlungsfelder und Kooperationsebenen abdecken. Eine Genehmigung wird für den Herbst erwartet. → [Link über das Projekt REK GR](#)

## Jugendarbeit und Erinnerungsarbeit – « Buddeln und bilden »

### Workcamp in der Gedenkstätte GESTAPO-Lager, Saarbrücken, 10. Oktober 2020

Ursprünglich am 9. Mai geplant wurde das 3. interregionale Workcamp aufgrund der Covid-19-Krise auf den 10. Oktober verschoben. Wie in den vergangenen Jahren investiert sich die EuRegio stark mit dem Landesjugendring, um die Teilnahme von Jugendlichen aus der Großregion zu fördern.



Landesjugendring  
Saar  
Kinder und  
Jugendverbände  
im Saarland

Seit Januar 2020 gehört das Workcamp dem Projekt „Damit kein Gras drüber wächst“. Es fasst eine Reihe von Initiativen (Seminare, Bildungen, Workcamp, Reisen...) zusammen und gibt jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit geschichtlich-politischen Themen des Nationalsozialismus in ihrer Region auseinanderzusetzen. Und zwar genau an den Orten, wo sich diese Geschichte ereignet hat. Das Projekt wird vom Landesjugendring getragen und im Rahmen des Förderprogramms "Jugend erinnert" von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

→ <https://www.landesjugendring-saar.de/projekte/damit-kein-gras-drueber-waechst/>

## Grenzüberschreitender Videowettbewerb Créajeune, Start der 13. Ausgabe! Filmeinreichung, 5. Oktober 2020



Trotz chaotisches Frühlings konnten wir die 13. Ausgabe des Festivals Créajeune doch vorbereiten. Es richtet sich an junge Filmmacher von 6 bis 29 Jahre alt, die ihre Filme einreichen können. Sie können individuell oder bei Schulprojekten oder Freizeitmaßnahmen realisiert werden. Alle eingereichten Filme werden von Jugendlichen in Mariental im Zentrum vom Service National de la jeunesse Luxemburgs am 24. und 25. Oktober selbst gesichtet. Sie werden die Filme auswählen, die beim Festival präsentiert werden.

Der Wettbewerb findet im Januar und Februar 2021 in vier Städte innerhalb der Großregion statt (Filme von Kindern in Saarbrücken, Filme von Jugendlichen in Metz, Filme von jungen Erwachsenen in Luxemburg, Musikclips in Trier). Wir freuen uns auf zahlreiche humorvolle, ernste, spannende, musikalische und fantasievolle Beiträge.

→ [www.creajeune.eu](http://www.creajeune.eu) & [www.facebook.com/creajeune](https://www.facebook.com/creajeune)

---

## Bildung – Netzwerk der EuRegio zwischen Grundschulen

Zum vierten Mal hat die EuRegio im September 2019 vier Partnerschaften zwischen Grundschulen unterstützt.

- die französische Schule Vauban in Luxemburg und die Grundschule in Wincheringen
- die Grundschule in Morsbach und die Grundschule in Konz-Waserliesch
- die Grundschule Prévert in Fameck und die Grundschule in Trier-Tarforst
- die Grundschule in Buding und die Grundschule in Trier-Zewen
- die Grundschule Stanislas in Nancy konnte leider keine Partnerschule finden.



Leider konnten die beteiligten Schulen dieses Jahr keine Treffen organisieren. Jedoch teilten sie alle der EuRegio ihren Wunsch weiterhin mit, die Partnerschaften zu behalten. Für das Schuljahr 2020-2021 ist uns schon bekannt, dass die große Mehrheit überwiegend virtuelle Austausche bevorzugt werden, da es nicht genügend Sichtbarkeit gibt, um Schulreisen zu planen. Die EuRegio bleibt natürlich da, um ihnen helfen zu können.

*(Treffen der Grundschulen Buding und Trier-Zewen im Juni 2019)*

---

## Luxemburgische Sprachkurse in Lothringen



Seit dem Jahre 1997 organisiert die EuRegio luxemburgische Sprachkurse für Erwachsenen in elf lothringischen Gemeinden im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem luxemburgischen Bildungsministerium, das die Lehrer\*Innen zur Verfügung steht, und dem SYVICOL (Syndicat des villes et communes luxembourgeoises).

Trotz der Krise konnte die meisten Kurse durch Videokonferenzen bis zum Ende organisiert werden. Das neue Schuljahr ist vorbereitet.

→ Liste des Angebots für alle Sprachkurse: [www.euregio.lu](http://www.euregio.lu)

---

**Wir wünschen einen schönen Sommer in der Großregion!**

**Die Geschäftsstelle der EuRegio wird vom 31. Juli bis zum 23. August geschlossen.**

